

Beilage zu Nr. 14 des Ministerial-Blatts  
der  
Handels- und Gewerbe-Verwaltung.

---

Berlin, Sonnabend, den 1. Juli 1905.

---

# Übersicht

über

die in Preußen vorhandenen kommunalen oder mit kommunaler Unterstützung  
betriebenen allgemeinen Arbeitsnachweisstellen

nach dem Stande vom 1. Januar 1905.

---

Zaufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Räumlicher Wirkungsbereich (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweis- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1.	Königsberg . .	Königsberg i. Pr.	—	—	Königsberg i. Pr., Stadt	15. 7. 1900	unentgeltlich
2.	" . .	Memel . . . .	—	—	Memel, Bommelsvitte, Königlich Schmelz und Janischken	5. 2. 1902	unentgeltlich
3.	" . .	—	Allenstein . . .	—	Allenstein, Stadt	14. 12. 1894	unentgeltlich
4.	" . .	—	Braunsberg . .	—	Braunsberg, Stadt	15. 1. 1895	unentgeltlich
5.	Gumbinnen . .	—	Insterburg . .	—	Insterburg, Stadt	20. 11. 1894	unentgeltlich
6.	" . .	—	Tilsit . . . .	—	Tilsit, Stadtkreis	20. 11. 1894	unentgeltlich
7.	" . .	—	—	Tilsit . . . . .	Tilsit, Stadtkreis	15. 11. 1903	von Arbeitgebern 2—3 M.
8.	Danzig . . . .	—	Danzig . . . .	—	Danzig, Stadtkreis	28. 10. 1901	unentgeltlich
9.	" . . . .	—	Karthaus . . .	—	Karthaus, Kreis	16. 12. 1897	unentgeltlich
10.	" . . . .	—	Marienburg . .	—	Marienburg, Kreis	1. 5. 1897	unentgeltlich
11.	" . . . .	—	Neustadt, Westpr.	—	Neustadt, Westpr., Kreis	31. 3. 1897	unentgeltlich
12.	" . . . .	—	Zoppot . . . .	—	Zoppot, Stadt	12. 11. 1902	unentgeltlich
13.	Marienverder	Brandenz . . .	—	—	Brandenz und Umgegend (ganz Westpreußen)	Mitte Juni 1896	unentgeltlich für Brandenz; für Vermittelung nach außerhalb sollen die Vorlosten erstattet werden.
14.	" . . . .	—	Thorn . . . . .	—	Thorn, Stadtkreis	5. 12. 1901	unentgeltlich
15.	" . . . .	—	—	Thorn . . . . .	Thorn, Stadt (bezw. Innungsbezirk der beteiligten Innungen)	1887	für Arbeitnehmer unentgeltlich; einzelne Innungen lassen die Mitglieder, die Gesellen zugewiesen erhalten, eine Gebühr an den Herbergswirt entrichten.
16.	Berlin . . . . .	—	—	Berlin . . . . . mit folgenden Zweigstellen:	Berlin und Umgegend	4. 4. 1883	von Arbeitnehmern: 20 Pf. Einschreibegeld (für Gelegenheitsarbeiter ist wiederholter Arbeitsnachweis unentgeltlich); für Arbeitgeber: unentgeltlich.
17.	Potsdam . . .	Brandenburg .	—	—	Brandenburg, Stadt	1904 1904 7. 4. 1902	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
 E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebüsten oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;  
 A (...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Raucharbeitsverpflegungstation, Kranken- kasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
 T ... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

der Gesuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

5530	5480	4929	7676	8446	8283	7466	11911	8862	3347	2934	3763
1869	1979	1412	—	2914	3078	3085	—	1768	1898	1288	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	4	16	9	3	4	48	14	*	*	*	*
*	—	—	—	*	—	—	—	203	—	—	—
2033	2094	2435	1662	3765	5553	6274	2652	1563	1315	1954	1381
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
298	488	771	1349	818	831	1384	1023	268	448	844	956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	8	2	—	—	8	2	—
760	681	673	586	1485	1917	2069	1987	404	394	417	289
1	3	8	15	3	14	28	35	*	*	18	1
*	** 98	** 85	*	*	** 109	** 70	*	226*	236*	350*	270*
88848	60691	37935	31339	97625	74811	47426	45517	65573	46675	30534	26600
1274	—	—	—	1829	—	—	—	946	—	—	—
877	—	—	—	420	—	—	—	239	—	—	—
5992	5050	3358*	—	11532	12251	10116*	—	3759	3163	1988*	—

Die Nachweistelle, deren Träger früher der Armenunterstützungsverein war, ist am 15. Juli 1900 in eine städtische, kollegiale umgewandelt.

Wegen Errichtung einer Nachweistelle mit kollegialer Verwaltung in Allenstein schweben Verhandlungen.

A. (Meldeamt).  
\* Feststellungen sind nicht erfolgt.

A. (Die vom Verein Ev. Frauenhilfe mit Unterstützung der Stadt Tilsit unterhaltene Herberge für Frauen und Mädchen). Vermittelt werden hauptsächlich Diensthilfsstellen. \* Nicht notiert.

Wegen Errichtung einer Nachweistelle mit kollegialer Verwaltung in Danzig schweben Verhandlungen.  
E.

A. (Herberge zur Heimat). Unter Beteiligung eines freigewählten Kollegiums von Arbeitgebern und Freunden der Arbeiter (ohne Arbeitnehmer) verwaltet.

A. (Meldeamt). Die früher in Verbindung mit der Maurer-Zuningsherberge betriebene Nachweistelle ist aufgehoben. \* Nicht betanmt geworden.

T. Zuningsherberge (alle Zünfte mit Ausschluß der Maurerzunft). Das Haus der vereinigten Zünfteherberge gehört der Stadt, welche die Aufsicht übt. Der Verwaltung gehören 24 Arbeitgeber und 12 Arbeitnehmer an. \* Aufzeichnungen sind nicht erfolgt. Die eingestellten Zahlen beruhen auf Schätzung. \*\* Soweit solche Gesuche notiert sind; Aufzeichnungen darüber werden erst seit August 1902 gemacht.

T. Zentralverein für Arbeitsnachweis zu Berlin.  
Bei der Abteilung 1 (für ungelernete Arbeiter) sowie bei den dem Arbeitsnachweis angeschlossenen Facharbeitsnachweisen für die Malerzunft, die Schlofferzunft, das Wäscherzunft- und Plättzergewerbe, das Tapezierergewerbe, die Wäsche- fabrikation, das Buchbinder- und Leitergerüstbau- gewerbe, das Fleischerzunft, für Wäscherinnen und Heizer, für Glaser und für Bäcker sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer an der Verwaltung in gleicher Anzahl beteiligt.

Wegen der Zweigstellen Borken-Rummelsburg und Reindorf verleihe die Bemerkung hinter Nr. 33 dieser Übersicht.

\* Die Zahlen beziehen sich auf die Monate April bis Dezember 1902.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
18.	(Potsdam)	Charlottenburg	—	—	Charlottenburg, Stadt	1. 10. 1898	unentgeltlich
19.	"	Eberswalde	—	—	Eberswalde u. Umgegend	2. 1. 1904	unentgeltlich
20.	"	Friedrichshagen	—	—	Friedrichshagen, Gemeinde	2. 4. 1902	unentgeltlich
21.	"	Friesack	—	—	Friesack und Umgegend	15. 5. 1895	unentgeltlich
22.	"	Potsdam	—	—	Potsdam, Stadt	1. 5. 1900	unentgeltlich
23.	"	Rathenow	—	—	Rathenow, Stadt	15. 1. 1895	unentgeltlich
24.	"	Rixdorf	—	—	Rixdorf, Stadt	26. 9. 1895	unentgeltlich
25.	"	Schöneberg	—	—	Schöneberg, Stadt	1. 8. 1899 für Männer, 1. 4. 1902 für Frauen	unentgeltlich
26.	"	Wittenberge	—	—	Wittenberge, Stadt	20. 3. 1902	unentgeltlich
27.	"	—	Alt-Ruppin	—	Alt-Ruppin, Stadt	1. 4. 1895	unentgeltlich
28.	"	—	Röpenick	—	Röpenick, Stadt	15. 11. 1894	unentgeltlich
29.	"	—	Neu-Ruppin	—	Neu-Ruppin, Stadt	4. 12. 1902	unentgeltlich
30.	"	—	Neu-Weißensee	—	Neu-Weißensee, Gem.	15. 2. 1895	unentgeltlich
31.	"	—	Rhinow	—	Rhinow, Stadt	Januar 1895	unentgeltlich
32.	"	—	Steglitz	—	Steglitz, Gemeinde	8. 2. 1895	unentgeltlich
33.	"	—	Strasburg ll./M.	—	Strasburg, ll./M., Stadt	1. 12. 1896	unentgeltlich
34.	"	—	—	Fehrbellin	Fehrbellin und Umgegend	1888	unentgeltlich
35.	"	—	—	Freienwalde	Freienwalde und Um- gegend	1. 1. 1895	von einheimischen Ar- beitgebern 20 Pf., von auswärtigen 30 Pf.
36.	"	—	—	Gransee	Gransee und Umgegend	11. 4. 1895	von Arbeitgebern: 50 Pf. für wirklich er- folgte Vermittlung. unentgeltlich
37.	"	—	—	Kremmen	Kremmen und Umgegend	Febr. 1898	unentgeltlich
38.	"	—	—	Pankow	Pankow, Gemeinde	1891	von Arbeitgebern: 10 Pf.
39.	Frankfurt a./D.	Frankfurt a./D.	—	—	Frankfurt a./D. und Um- gegend	1. 7. 1896	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisstellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
 E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;  
 A (...), daß die Arbeitsnachweisstellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) ausgeschlossen sind;  
 T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisstellen.

der Gesuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

21.

8640	6724	5413	3846	10065	9172	9400	7006	6108	4570	3991	2889
1846	—	—	—	1289	—	—	—	636	—	—	—
—	—	2	—	—	—	10	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5829	5498	4114	3760	6498	6363	6882	6600	4885	3961	3399	2625
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4201	2935	2027	1999	6353	5278	5825	5317	3642	2503	1789	1852
11609	7409	4391	1988	11826	8024	6154	2926	6712	4796	3227	1412
306	284	115	—	297	396	165	—	94	178	36	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
3	12	10	—	—	—	—	—	—	33	20	—
1	4	8	8	5	9	31	48	1	4	5	6
—	—	—	6	2	3	3	1	2	1	3	3
3	6	8	3	3	10	27	15	3	*	*	*
3	—	—	—	4	41	—	—	4	41	—	—
30	38	45	61	62	70	73	89	26	36	44	50
67	64	60	50	600	800	1000	1300	53	57	49	43
52	55	45	55	12	6	10	14	10	8	10	14
26	42	34	20	236	321	335	280	18	38	32	17
29	16	20	20	59	50	100	200	45	25	40	100
5077	4480	3997	5584	5221	5506	8255	7008	3124	2780	2428	3142

Die Nachweisstelle steht unter Aufsicht der Gewerbe-Deputation, zu der auch Arbeitnehmer gehören.

Die Nachweisstelle ist am 1. Oktober 1902 in Tätigkeit getreten. Sie wird unter Oberaufsicht des Magistrats von einer Kommission geleitet, die aus je einem vom Bürgermeister aus den Magistratsmitgliedern ernannten Vorstehenden und stellvertretenden Vorstehenden, und 3 von den Stadtverordneten gewählten Arbeitgebern, sowie aus 3 von den Arbeitnehmervertretern der Vorstände der Orts- u. Krankenkassen und den Vertrauensmännern der in der Stadt vertretenen eingetragenen Hilfs- und Gewerkschaftsrankenkassen gewählten Arbeitnehmern besteht.

E.-A. (Meldebureau).

A. (Meldeamt).

E.

\* Zahlen sind nicht angegeben.

E.

T. Herberge zur Heimat. Die Leitung erfolgt durch den Herbergsvater unter Beteiligung der Arbeitnehmer.

T. Herberge zur Heimat.

T. Herberge zur Heimat.

T. Herberge zur Heimat. Der Nachweis wird vom Herbergsvater unter Aufsicht eines Kuratoriums geleitet.

Im Jahre 1904 sind außerdem in Vohagen-Kummelsburg und Reindendorf Arbeitsnachweisstellen errichtet worden, welche zwar aus Gemeindegeldern unterstützt werden, aber als Zweigstellen des Zentralvereins für Arbeitsnachweis zu Berlin anzusehen sind, nach dessen Grundrissen und durch dessen Beamte die Verwaltung erfolgt (zu vergl. Nr. 16 dieser Übersicht).

Laufende Nr.	Regierungs-Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeitsnachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebe- nen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
40.	(Frankfurt a./O.) . . . .	—	Drossen . . . .	—	Drossen, Stadt	1. 1. 1891	unentgeltlich
41.	" . . . . .	—	Friedeberg N./M.	—	Friedeberg N./M., Stadt	1895	unentgeltlich
42.	" . . . . .	—	Guben . . . .	—	Guben, Stadtkreis	1. 4. 1887	unentgeltlich
43.	" . . . . .	—	Sorau N./L.	—	Sorau N./L., Stadt	17. 8. 1884	unentgeltlich
44.	" . . . . .	—	Woldenberg .	—	Woldenberg, Stadt	1895	unentgeltlich
45.	" . . . . .	—	—	Landsberg a./B.	Landsberg a./B., Stadt- kreis	5. 7. 1894	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 10 Pf.
46.	Stettin . . . . .	Stettin . . . .	—	—	Stettin, Stadt	15. 5. 1900	unentgeltlich
47.	" . . . . .	—	Anklam . . . .	—	Anklam, Stadt	10. 2. 1895	unentgeltlich
48.	" . . . . .	—	Cammin . . . .	—	unbegrenzt	16. 4. 1895	unentgeltlich
49.	" . . . . .	—	—	Cammin . . . .	unbegrenzt	21. 12. 1896	unentgeltlich
50.	" . . . . .	—	Raugard . . . .	—	Raugard und Umgegend	Jan. 1903	unentgeltlich
51.	" . . . . .	—	Pyritz . . . . .	—	Pyritz und Umgegend	Febr. 1901	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 50 Pf.
52.	" . . . . .	—	Stargard i./Pom.	—	Stargard, Stadt	1. 1. 1895	unentgeltlich
53.	Röselin . . . . .	—	Röselin . . . .	—	Röselin, Stadt	1894	unentgeltlich
54.	" . . . . .	—	Kolberg . . . .	—	Kolberg, Stadt	1894	unentgeltlich
55.	" . . . . .	—	Stolp . . . . .	—	Stolp, Stadt	1894	unentgeltlich
56.	" . . . . .	—	—	Belgard . . . .	Belgard, Stadt	10. 10. 1897	unentgeltlich
57.	" . . . . .	—	—	Bublitz . . . .	Bublitz, Stadt	13. 6. 1884	unentgeltlich
58.	" . . . . .	—	—	Kallies . . . .	Kallies, Stadt	1. 4. 1894	unentgeltlich
—	Stralsund . . . .	—	—	—	—	—	—
59.	Posen . . . . .	—	Koschmin . . . .	—	Koschmin und Umgegend	31. 10. 1894	von Arbeitnehmern: 5 bis 25 Pf., von Arbeitgebern: 10 bis 50 Pf. bei er- folgter Vermittlung.
60.	" . . . . .	—	Posen . . . . .	—	Posen, Stadt und Provinz	3. 6. 1894	seit 1. 4. 1902 unent- geltlich.
61.	" . . . . .	—	—	Lissa . . . . .	Lissa, Stadt	30. 10. 1894	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1908	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

**Bemerkungen.**  
Soweit nicht zu Spalte 9 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiskeitellen  
der Spalte 8 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer,  
der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.  
Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Austausch der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;  
A (...), daß die Arbeitsnachweiskeitellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungstation, Krankenkasse, volkswirtschaftliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T. ..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiskeitellen.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	15	22	20	35	28	22	20	35	28	22	20
—	—	—	—	—	—	—	—	12	15	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	26	35	21	28	5	16	12	28	26	35	21
293	305	254	221	360	410	307	307	157	172	122	136
3957	3377	3188	3468	4189	5407	5029	3924	2719	2243	1914	1891
4	3	—	—	11	1	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	39	37	45	13	44	15	*	66	44	52	43
—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
13	—	1	—	27	—	6	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	123	43	—	177	190	*	*	21	47	24	*
—	—	—	*	—	—	—	*	—	—	—	*
—	—	6	*	—	10	15	*	—	—	3	*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10717	10430	11885	9655	10327	10460	14662	18233	8024	7750	8273	6352
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	38	36	37	—	—	—	—	41	38	36	37

A. (Polizeibureau).  
E.-A. (Herberge zur Heimat).  
E.-A. (Städtisches Asyl für Obdachlose).  
E.-A. (Einwohnermeldeamt).  
E.-A. (Gesellenherberge der Zünfte).  
T. Herberge zur Heimat.  
A. (Polizeibureau).  
A. (Meldebureau).  
T. Herberge zur Heimat. \* nicht notiert  
A. (Magistratsbureau).  
A. (Gemeindekrankenversicherungskasse).  
A. (Meldeamt).  
A. (Meldeamt). Die Stellenvermittlung gelernter und ungelerner Arbeiter wird unentgeltlich durch die von den Zünften und in der Herberge zur Heimat eingerichteten Arbeitsnachweise bewirkt.  
T. Herberge zur Heimat (Kleist-Mehow-Stift). \* Zahl ist nicht festgestellt.  
T. Naturalverpflegungstation. \* Zahl ist nicht bekannt.  
T. Herberge. \* Zahl ist nicht bekannt.  
Die in Polzin eingeleiteten Verhandlungen wegen Errichtung eines öffentlichen Arbeitsnachweises sind noch nicht zum Abschluß gelangt.  
In Greifswald sind wegen Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweises Verhandlungen eingeleitet.  
Der gemeinnützige Verein, der frühere Träger der Nachweiskeitelle, ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. 8. 1901 aufgelöst. Die Zentralanstalt für Arbeitsnachweis ist in städtische Verwaltung übergegangen und führt jetzt den Namen „Städtischer Arbeitsnachweis“. Die Zahl der durch Vermittlung des Nachweises besetzten Stellen dürfte größer als angegeben sein, weil der Arbeitsnachweiskeitelle von den zutage gekommenen Vermittlungen nicht immer Mitteilung gemacht wird.  
E.-T. Herberge zur Heimat.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
62.	Bromberg . . .	—	Bromberg . . .	—	Bromberg, Stadtkreis, und die zum Bezirke des Gewerbegerichts Brom- berg gehörenden länd- lichen Vorortgemeinden	1. 11. 1901	von auswärtigen Ar- beitgebern: 50 Pf., Arbeitnehmern: 20 Pf.; für einhei- mische Arbeitgeber und Arbeitnehmer gebührenfrei.
63.	" . . .	—	Gnesen . . . . .	—	Gnesen, Stadt u. Umgegend	29. 3. 1895	unentgeltlich
64.	" . . .	—	Hohensalza . . .	—	Hohensalza, Stadt	1. 1. 1895	unentgeltlich
65.	Breslau . . . . .	Breslau . . . . .	—	—	Breslau, Stadt	1. 9. 1896	unentgeltlich
66.	" . . . . .	—	Brieg . . . . .	—	Brieg, Stadt	1892	unentgeltlich
67.	" . . . . .	—	Habelschwerdt . . . . .	—	Habelschwerdt, Stadt	1. 1. 1896	unentgeltlich
68.	" . . . . .	—	Freiburgi. Schl . . . . .	—	Freiburg, Stadt	5. 8. 1895	unentgeltlich
69.	" . . . . .	—	Reichenbach i. Schl. . . . .	—	Reichenbach i. Schl., Stadt und Kreis	1. 4. 1895	unentgeltlich
70.	Biegnitz . . . . .	—	Freystadt . . . . .	—	Freystadt	22. 4. 1893	unentgeltlich
71.	" . . . . .	—	Glogau . . . . .	—	Glogau, Stadt	Juni 1895	unentgeltlich
72.	" . . . . .	—	—	Glogau . . . . .	Glogau, Kreis	15. 12. 1899	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 0,50 bis 2,70 M.
73.	" . . . . .	Görlitz . . . . .	—	—	Görlitz, Stadt- u. Landkreis	2. 1. 1901	unentgeltlich
74.	" . . . . .	—	Haynau . . . . .	—	Haynau und Umgegend	24. 10. 1893	unentgeltlich
75.	" . . . . .	—	—	Haynau . . . . .	Goldberg-Haynau, Kreis	1. 7. 1899	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 0,50 bis 2,50 M.
76.	" . . . . .	—	Jauer . . . . .	—	Jauer, Stadt	1. 11. 1895	unentgeltlich
77.	" . . . . .	—	—	Jauer . . . . .	Jauer, Kreis	23. 4. 1902	unentgeltlich
78.	" . . . . .	—	Liebau . . . . .	—	Liebau	14. 4. 1886	unentgeltlich
79.	" . . . . .	—	Marklissa . . . . .	—	Marklissa	24. 5. 1897	unentgeltlich
80.	" . . . . .	—	Muskau . . . . .	—	Muskau	13. 3. 1893	unentgeltlich
81.	" . . . . .	—	Neusalz a./D. . . . .	—	Neusalz a./D., Stadt	19. 10. 1893	unentgeltlich
82.	" . . . . .	—	—	Bunzlau . . . . .	Bunzlau, Kreis	1. 9. 1901	Für Arbeitnehmer un- entgeltlich. Arbeitgeber zahlen die baren Auslagen und außerdem eine Ge- bühr von 0,50 M. bei unge- lernten Arbeitern, 1,00 M. bei gelernten Arbeitern, 1,50 M. bei städti- schen Gefinde, 2,50 M. bei länd- lichem Gefinde, 0,25 M. bei stunden- weise beschäftigten Personen.



# Angabe der Zahl

der Besuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der

vermittelten Stellen

1904				1903				1902				1901			
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	17.	18.	19.	20.

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisseiten der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldestellen oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweisseiten an anderen Orten dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, volkswirtschaftliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisseiten.

10	49	22	8	7	12	59	137	2	1	2	5	10	49	22	8	7	12	59	137	2	1	2	5
8	3	5	—	1	—	49	—	1	—	46	—	8	3	5	—	1	—	49	—	1	—	46	—
—	—	—	—	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	—	—	—	—	—	—
14076	10734	7816	8374	15757	11721	10730	11235	11289	8507	6291	6761	14076	10734	7816	8374	15757	11721	10730	11235	11289	8507	6291	6761
21	10	—	—	12	13	—	—	12	10	—	—	21	10	—	—	12	13	—	—	12	10	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	2	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1839	1303	917	901	1220	1052	1381	1270	434	374	261	212	1839	1303	917	901	1220	1052	1381	1270	434	374	261	212
4294	4210	4203	3456	3000	3008	3203	3565	2951	2787	2713	1881	4294	4210	4203	3456	3000	3008	3203	3565	2951	2787	2713	1881
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
825	865	547	251	379	417	281	59	664	611	211	203	825	865	547	251	379	417	281	59	664	611	211	203
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	58	18	—	105	90	13	—	56	18	13	—	73	58	18	—	105	90	13	—	56	18	13	—
3	1	1	—	1	3	4	—	—	—	—	—	3	1	1	—	1	3	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	2	5	3	9	7	22	—	1	2	2	1	3	2	5	3	9	7	22	—	1	2	2
391	275	285	284	530	391	444	216	99	59	48	46	391	275	285	284	530	391	444	216	99	59	48	46

Der Arbeitsnachweis ist errichtet nur für ungelernete gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeiter. Seit dem 17. Dezember 1902 ist er auf Handwerker ausgedehnt. Gleichzeitig ist die unentgeltliche Vermittlung auf den Gewerbegerichtsbezirk Bromberg erstreckt.

A. (Einwohner-Meldeamt).

Nach einem mit dem Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer getroffenen Abkommen werden diesem geeignete Arbeiter überwiesen. Ferner macht die Maurer- und Steinhauer-Zunftung in Breslau die ihr gemeldeten offenen Stellen täglich in den Räumen des städtischen Arbeitsnachweises durch Aushang bekannt.

E.-A. (Naturalverpflegungsstation).

A. (Meldeamt).

E.-A. (Fremdenbureau).

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Glogau.

E.-A. (Meldeamt).

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Goldberg-Gannau.

T. Zentralverein für Arbeitsnachweis und Wanderarbeitsstätten für den Regierungsbezirk Liegnitz.

E.

E.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Bunzlau.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
83.	(Liegniß) . . .	—	—	Grünberg . . .	Grünberg, Kreis	15. 1. 1896	unentgeltlich
84.	" . . . . .	—	—	Hirschberg . . .	Hirschberg, Kreis	1. 7. 1899	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 0,50 bis 2,00 M.
85.	" . . . . .	—	—	Landeshut . . .	Landeshut, Kreis	17. 4. 1899	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 0,50 bis 5,00 M.
86.	" . . . . .	—	—	Lauban . . . . .	Lauban, Kreis	15. 9. 1899	für Arbeitnehmer und solche Arbeitgeber, welche Mitglieder des Vereins sind, unentgeltlich. Von Nichtmitgliedern werden erhoben: für Gesinde 1 M., für Handwerker 0,50 M., für gewöhnliche Ar- beiter 0,25 M.
87.	" . . . . .	—	—	Liegniß . . . . .	Liegniß, Regierungsbezirk	15. 11. 1898	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern 1,50 bis 6 M.
88.	" . . . . .	—	—	Löwenberg . . .	Löwenberg, Kreis	1. 7. 1900	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, Arbeitgeber haben für die erfolgte Ver- mittlung außer den baren Auslagen Ge- bühren von 0,50 bis 2,50 M. zu zahlen.
89.	" . . . . .	—	—	Sagan . . . . .	Sagan, Kreis	18. 6. 1901	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, Arbeitgeber zahlen für die erfolgte Ver- mittlung außer den etwaigen besonderen Auslagen eine Ge- bühr von 2 M. bei städtischem Gesinde, 3 M. bei ländlichem Gesinde, nach Vereinbarung bei ländlichen Ar- beitern. Gebühren werden von Arbeitgebern nicht erhoben, wenn sie einen jährlichen Bei- trag entrichten, der nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter auf 3—20 M. fest- gelegt ist.

## Angabe der Zahl

der Besuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der

vermittelten Stellen

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

193	220	225	210	165	3889	450	164	139	188	169	164
1158	877	722	818	1904	2025	1922	1398	411	350	265	279
132	139	883	190	137	162	256	186	79	82	139	88
294	272	394	472	211	161	437	603	85	52	95	120
4416	3966	3723	3029	4834	4667	4326	3183	2844	2606	2467	1930
195	282	232	75	166	228	375	162	97	141	109	30
586	40	99	80*	484	34	80	142*	87	10	2	18*

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiskeitellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Anhang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweiskeitellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, volkzeitliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiskeitellen.

21.

T. Verein gegen die Lagaabgabe und für Arbeitsnachweis. An der Verwaltung nehmen je zwei Arbeitgeber und Arbeiter teil.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Hirschberg.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Lanbeshut. In Liebau und Schömburg sind Zweigstellen eingerichtet.

T. Beteiligung für Arbeitsnachweis jeglicher Art im Kreise Lauban.

T. Verband für Arbeitsnachweis jeglicher Art für die Kreise Plegnitj Stadt und Land. Seit dem Jahre 1902 Zentralverein für Arbeitsnachweis und Wanderarbeitsstätten für den Regierungsbezirk Plegnitj.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Löwenberg.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Sagan  
\* Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. Juli bis Ende Dezember 1901.

Datum Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar		Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird		
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen					der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweis- stellen	
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
90.	(Siegen)	—	—	Sprottau . . .	Sprottau	10. 8. 1899	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich. von Arbeitgebern: Er- stattung der baren Auslagen und eine Gebühr von 0,50 bis 3 M. Abonnement: 3 bis 20 M.	
91.	Oppeln . . . . .	—	Brzezinka . . .	—	Brzezinka, Gemeinde	14. 1. 1902	unentgeltlich	
92.		—	Domb . . . . .	—	Domb, Gemeinde	20. 1. 1902	unentgeltlich	
93.		Gleiwitz . . . . .	—	—	—	Gleiwitz, Stadt	1. 9. 1903	unentgeltlich
94.		—	—	Zanow . . . . .	—	Zanow, Gemeinde	17. 1. 1902	unentgeltlich
95.		—	—	Kattowitz . . .	—	Kattowitz, Stadt	20. 9. 1898	unentgeltlich
96.		—	—	St.-Dombrowka	—	St.-Dombrowka, Gemeinde	20. 1. 1902	unentgeltlich
97.		—	—	Laurahütte . .	—	Laurahütte, Gemeinde	1. 9. 1901	unentgeltlich
98.		—	—	Leobschütz . . .	—	Leobschütz, Stadt	15. 5. 1894	unentgeltlich
99.		—	—	Michalkowitz .	—	Michalkowitz, Gemeinde	27. 1. 1902	unentgeltlich
100.		—	—	Reiße . . . . .	—	Reiße, Stadt und Kreis	1. 8. 1894	unentgeltlich
101.		—	—	—	Reiße . . . . .	Reiße, Stadt und Kreis	12. 10. 1880	unentgeltlich
102.		—	—	Rosdzin . . . .	—	Rosdzin, Gemeinde	1. 9. 1901	unentgeltlich
103.		—	—	Schoppinitz . .	—	Schoppinitz, Gemeinde	15. 1. 1902	unentgeltlich
104.		—	—	Siemianowitz .	—	Siemianowitz, Gemeinde	1. 9. 1901	unentgeltlich
105.	—	—	Zalenze . . . .	—	Zalenze, Gemeinde	20. 1. 1902	unentgeltlich	
106.	—	—	Zawodzie . . .	—	Zawodzie, Gemeinde	17. 1. 1902	unentgeltlich	
107.	Magdeburg . .	Magdeburg . .	—	—	Magdeburg	1. 4. 1899	unentgeltlich	
108.		—	Aschersleben .	—	Aschersleben u. Umgegend	15. 11. 1898	unentgeltlich	
109.		—	Halberstadt . .	—	—	Halberstadt, Stadt	16. 2. 1903	von auswärtigen Ar- beitgebern 50 Pf. für jeden Auftrag, im übrigen unentgelt- lich.
110.		—	—	—	Halberstadt . .	Halberstadt, Stadt	15. 4. 1902	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Ar- beitgebern bei wirk- licher Vermittelung 3 M.
111.	—	—	Quedlinburg .	—	Quedlinburg u. Umgegend	15. 9. 1895	unentgeltlich	
112.	—	—	Schönebeck . .	—	Schönebeck	1. 6. 1898	unentgeltlich	

## Angabe der Zahl

der Besuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

21.

125	135	125	168	49	53	72	74	75	64	58	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
348	209*	—	—	443	291*	—	—	204	109*	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
269	52	173	39	259	55	153	206	199	16	78	*
—	—	—	—	—	3	4	—	—	3	—	—
120	300	145	—	2	4	5	20	**	1*	**	4
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	12	3	2	29	25	65	38	3	5	3	2
13	11	13	22	43	59	67	73	13	31	11	19
—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—
—	1	1	1	33	9	4	6	33	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9101	8421	8673	9248	11149	11063	17310	15433	6277	5914	6239	6343
613	624	637	844	571	696	821	785	555	556	580	724
465	265	—	—	753	721	—	—	254	101	—	—
168	179	159*	—	192	263	255*	—	39	45	—	—
4335	3432	2986	2815	3752	3511	3418	3644	2847	2639	2527	2256
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Bemerkungen.

Soweit nicht in Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisstellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebücher oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweisstellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Kammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, volkzeitliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisstellen.

T. Ein Verband von Korporationen, Vereinen und Arbeitgebern, dessen Organe der Ausschuß und die Generalversammlung sind.

\* Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. September bis Ende Dezember 1903.

\* Die Zahl ist nicht festgestellt.

\* Soweit festgestellt. \*\* Nicht bekannt.

E.

T. Verein gegen Bettel. Die Nachweisstelle ist mit der Naturalverpflegungsstation verbunden.

Außerdem besteht in Oppeln seit dem 1. April 1893 eine von dem dortigen Magistrat ins Leben gerufene kommunale Nachweisstelle für Diensthöfen.

Der Arbeitsnachweis ist nur für männliche Personen errichtet.

T. Verein für Volkswohl. Der Arbeitsnachweis ist für weibliche Diensthöfen und Arbeiterinnen errichtet. \* Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit vom 15. April bis Ende Dezember 1902.

E.-A. (Einwohnermeldeamt).

Laufende Nr.	Regierungs-Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Räumlicher Wirkungsbereich (Bezirk)	Jahr der Begründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeitsnachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeitsnachweisstellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureaukratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
113.	Merseburg	Weißenfels	—	—	Weißenfels, Stadt	1. 1. 1902	für Arbeitnehmer unentgeltlich; von Arbeitgeber bei wirklicher Vermittlung 50 Pf. für kaufmännisches Personal und Dienstboten 1 M.
114.	"	—	Artern	—	Artern, Stadt	1895	unentgeltlich
115.	"	—	Eilenburg	—	Eilenburg	1. 2. 1896	unentgeltlich
116.	"	—	Eisleben	—	Eisleben	10. 3. 1903	unentgeltlich
117.	"	—	Sangerhausen	—	Sangerhausen, Stadt	1895	unentgeltlich
118.	"	—	Schkeuditz	—	Schkeuditz und Umgegend	1. 10. 1884	unentgeltlich
119.	"	—	Wittenberg	—	Kreis Wittenberg und Umgegend	nicht bekannt	unentgeltlich
120.	"	—	—	Delitzsch	Delitzsch, Stadt	nicht bekannt	unentgeltlich
121.	"	—	—	Halle a/S.	Halle a/S.	1. 10. 1895	von weiblichem Geschlecht: 50 Pf., im übrigen für Arbeitnehmer unentgeltlich; von Arbeitgeber 0,30 bis 1,50 M.
122.	"	—	—	Merseburg	Merseburg	1. 1. 1899	unentgeltlich
123.	"	—	—	Querfurt	Querfurt	1. 4. 1884	unentgeltlich
124.	"	—	—	Querfurt	Querfurt	1. 10. 1895	unentgeltlich
125.	Erfurt	Erfurt	—	—	Erfurt, Stadtkreis	1. 4. 1894	unentgeltlich
126.	"	Nordhausen	—	—	Nordhausen, Stadtkreis	28. 12. 1894	unentgeltlich
127.	"	—	Mühlhausen i. Th.	—	Mühlhausen i. Th., Stadtkreis	1. 4. 1895	unentgeltlich
128.	"	—	Suhl	—	Schleusingen, Kreis	9. 3. 1895	unentgeltlich
129.	Schleswig	Itzehoe	—	—	Itzehoe, Stadtbezirk	25. 3. 1901	unentgeltlich
130.	"	—	Apenrade	—	Apenrade, Kreis	1. 6. 1895	unentgeltlich
131.	"	—	Burg i. D.	—	Burg, Kirchspiel	19. 12. 1894	unentgeltlich
132.	"	—	Elmsborn	—	Elmsborn, Stadt und Umgegend	16. 6. 1902	unentgeltlich
133.	"	—	Friedrichsloog	—	Friedrichsloog	27. 12. 1894	unentgeltlich
134.	"	—	Melldorf	—	Melldorf, Stadt und die Kirchspiele Süder-Melldorf, Marsch und Rorder-Melldorf	4. 12. 1894	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisstellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebücher oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Anhang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweisstellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalversorgungstation, Krankenkasse, freiwilliges Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisstellen.

Arbeitgeber				Arbeitnehmern				der vermittelten Stellen			
1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

771	839	945	—	1114	1220	1406	—	321	347	371	—
—	—	—	—	2	3	10	—	—	—	—	—
163	215	145	199	—	—	—	—	79	136	64	115
8	11	—	—	3	18	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	221	110	122	213	233	*	*	200	221	110	122
73	49	68	117	256	212	110	47	73	49	68	70
253	142	102	124	70	60	90	60	143	92	79	103
1980	1659	1567	1687	3004	3224	4006	3847	1513	1296	1263	1358
213	167	142	173	865	480	269	181	202	153	126	173
95	69	76	87	163	138	146	130	91	64	61	53
38	32	29	20	49	37	31	40	29	23	26	32
12570	10869	10630	9959	12707	12124	14141	10865	9483	8285	9146	8010
167	35	23	8	245	92	45	78	91	13	21	9
478	306	301	128	1228	1131	952	569	892	212	166	59
1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
8	9*	31*	18*	85	67	425	129	7	14	246	30
594	223	383	165	4742	3025	3167	2802	455	431	305	87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	—	6	18	—	—	—	7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	9	4	19	10	*	*	*	*

Mit der Nachweisstelle ist seit dem 1. Juni 1902 eine Zweigstelle des Arbeitsnachweises der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen verbunden. Die auf diese entfallenden Gesuche und vermittelten Stellen sind in den angegebenen Zahlen enthalten.

E.  
A. (Herberge zur Heimat).

A. (Wanderarbeitsstätte). \* Die Zahlen sind nicht festgestellt.

E.-A. (Ausgabestelle der Marken für die Versorgungsstation).

T. Herberge zur Heimat.

T. Verein für Volkswohl. An der Verwaltung sind je 3 Arbeitgeber und Arbeitnehmer beteiligt.

T. Herberge zur Heimat.

T. Wanderarbeitsstätte.

T. Herberge zur Heimat.

In Zeitz wird die Errichtung eines städtischen Arbeitsamts geplant.

A. (Gehobenermeldeamt).

A. (Bureau des Gewerbegerichts). Die Arbeitsnachweise der Schmiede- und Schneiderinnung sind auf den städtischen Arbeitsnachweis übergegangen; die Zwangsinnung der Tischler, Böttcher, Drechsler, Glaser und Stelmacher hat ihren Arbeitsnachweis seit dem 1. Juli 1904 gleichfalls an den städtischen angeschlossen. Dagegen hat die Backerinnung ihren Arbeitsnachweis seit dem 1. April 1904 wieder selbst übernommen.

\* Davon suchte eine Anzahl mehrere Arbeiter.

A. (Herberge zur Heimat).

Die Kosten der Nachweisstelle trägt der Gesamtarmenverband Meldeort. \* Die Arbeitnehmer wurden beim Armenwesen beschäftigt; die Zahl der Arbeitstage betrug 1904: 237, 1903: 29, 1902: 394, 1901: 98.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
135.	(Schleswig)	—	Oldenburg i. H.	—	Oldenburg i. H., Kreis	1. 1. 1897	unentgeltlich
136.	"	—	Rendsburg . .	—	Rendsburg, Stadt	19. 8. 1895	unentgeltlich
137.	"	—	Schleswig . .	—	Schleswig, Stadt	1. 12. 1893	unentgeltlich
138.	"	—	Wöhrden . . .	—	Wöhrden, Kirchspiel	14. 12. 1894	unentgeltlich
139.	"	—	—	Bredstedt . . .	Bredstedt und Umgegend	1. 10. 1896	unentgeltlich
140.	"	—	—	Flensburg . .	Flensburg und Umgegend	12. 1. 1898	unentgeltlich
141.	"	—	—	Hadersleben .	Hadersleben und Umgegend	25. 11. 1897	Arbeitgeber zahlen 20 Pf. für Porto, im übrigen unent- geltlich.
142.	"	—	—	Heide . . . . .	Norderdithmarschen, Kreis	1. 1. 1894	unentgeltlich
143.	"	—	—	Husum . . . . .	Husum und Umgegend	1. 10. 1895	unentgeltlich
144.	"	—	—	Kiel . . . . .	Kiel und Umgegend	1. 11. 1895	unentgeltlich
145.	"	—	—	Lütjenburg . .	Lütjenburg, Stadt und Um- gegend	1. 7. 1895	unentgeltlich
146.	"	—	—	Plön . . . . .	Plön, Stadt und Umgegend	Juni 1895	unentgeltlich
147.	"	—	—	Preß . . . . .	Preß, Stadt und Umgegend	1. 7. 1895	unentgeltlich
148.	Hannover . . .	—	Nienburg . . .	—	Nienburg, Stadt	26. 1. 1895	unentgeltlich
149.	"	—	—	Hameln . . . .	Hameln, Stadt und Um- gegend	Februar 1903	50 Pf.
150.	"	—	—	Hannover . . .	Städte Hannover u. Linden	1. 4. 1889	von Arbeitnehmern: 25 Pf., von Arbeitgebern: 50 Pf., von auswärtigen Ar- beitgebern: 1 M.
151.	Hildesheim . .	—	Göttingen . . .	—	Göttingen, Stadt	6. 1. 1899	für Stadtbewohner: unentgeltlich, für auswärtige Arbeitnehmer: un- entgeltlich, Arbeitgeber: 50 Pf.
152.	"	—	Goslar . . . . .	—	Goslar, Stadt	März 1892	unentgeltlich
153.	"	—	Hildesheim . .	—	Hildesheim, Stadt	1. 10. 1903	Wie bei Göttingen (Nr. 151)
154.	"	—	Peine . . . . .	—	Peine, Stadt	1. 11. 1895	unentgeltlich
155.	"	—	—	Bockenem . . .	Bockenem u. Umgegend	23. 11. 1901	unentgeltlich
156.	"	—	—	Einbeck . . . .	Einbeck, Kreis	November 1901	unentgeltlich
157.	"	—	—	Gr. Dungen . .	Gr. Dungen u. Umgegend	1. 1. 1901	unentgeltlich



# Angabe der Zahl

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiskeitellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebüroen oder Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Anhang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweiskeitellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungstation, Krankenkasse, volkswirtschaftliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiskeitellen.

21.

der Besuche von

der

vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

1	2	4	2	2	3	1	1	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	2	—	1	7	1	—	—	—
47	49	34	37	*	*	*	*	40	47	31	31
6127	5416	4521	4380	6568	6393	5794	5498	4907	4373	3746	3615
192	165	160	93	70	69	92	45	49	63	75	41
1623	1636	1578	1603	1878	2864	2704	2109	1451	1277	1465	1457
261	307	469	177	*	*	*	*	144	196	304	531
10225	6833	6936	5099	15422	11738	12132	9894	8132	5400	5598	4254
23	22	26	23	31	29	33	27	8	11	14	9
310	252	245	188	375	208	270	234	310	252	245	188
217	137	137	151	217	137	137	145	211	128	128	119
137	112	127	130	223	411	186	122	137	112	154	122
370	517	370	*	724	736	581	*	223	280	257	*
5205	5130	4988	2256	10032	14020	13646	9951	3425	3778	3533	3812
5203	4851	3825	3925	5544	4863	6480	6432	2389	2554	2748	2738
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1
1262	456	—	—	2214	878	—	—	1206	456	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	74	65	—	185	200	170	—	62	74	74	—
129	130	100	—	150	103	78	—	129	103	78	—
18	15	15	—	30	35	50	—	16	20	15	—

In der Herberge zur Heimat besteht ebenfalls eine Arbeitsnachweiskeitelle.

T. Naturalverpflegungstation. \* Zahlen sind nicht bekannt.

Der aus 7 Personen bestehenden Verwaltungskommission gehören 3 Arbeiter an.

T. Herberge zur Heimat.

T. Verpflegungstation.

E.-T. Naturalverpflegungstation. Es schweben Verhandlungen wegen Errichtung einer besonderen unter Aufsicht des Magistrats zu betreibenden Arbeitsnachweiskeitelle. \* Zahlen sind nicht bekannt.

T. Kleiner Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde. Der aus 12 Personen bestehenden Verwaltungskommission gehören 5 Arbeiter an.

E.-T. Naturalverpflegungstation.

E.-T. Naturalverpflegungstation.

E.-T. Naturalverpflegungstation.

A. (Herberge zur Heimat). Die Vermittlung erfolgt auch nach auswärtig.

T. Herberge zur Heimat. Die Verwaltung erfolgt unter Beteiligung von Arbeitgebern. \* Die Zahlen sind nicht angegeben.

T. Verein gegen Hausbetetei und Verein für freiwillige Armenpflege.

In Hannover ist die Errichtung eines städtischen paritätischen Arbeitsnachweiskeitelles zum 1. Mai 1905 beschloffen.

Die Nachweiskeitelle besorgt für 3 Zünften den Arbeitsnachweis unentgeltlich. Im Jahre 1904 ist eine besondere Abteilung für weibliches Dienstpersonal mit einer eigenen Geschäftsführerin eingerichtet, die sehr stark in Anspruch genommen wird.

A. (Polizeibureau).

Die Zahlen für 1903 beziehen sich auf die Zeit vom 1. Oktober bis Ende Dezember 1903.

T. Herberge zur Heimat.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
158.	(Hilbesheim)	--	--	Hoheneggelsen	Hoheneggelsen u Umgegend	1. 12. 1901	unentgeltlich
159.	"	--	--	Zellerfeld . . .	Clausthal und Zellerfeld	2. 1. 1892	unentgeltlich
--	Lüneburg . . .	--	--	--	--	--	--
--	Stade . . . . .	--	--	--	--	--	--
160.	Osnabrück . .	--	Osnabrück . . .	--	Osnabrück und außerhalb	1. 9. 1896	unentgeltlich
161.	Murich . . . . .	--	Leer . . . . .	--	Leer, Stadt	20. 3. 1895	unentgeltlich
162.	Münster . . . .	Beckum . . . . .	--	--	Beckum, Kreis	26. 10. 1900	unentgeltlich; für Ver- mittlung nach aus- wärts können bare Auslagen in An- rechnung gebracht werden.
163.	"	--	Bottrop . . . . .	--	Bottrop, Amtsbezirk	15. 8. 1899	unentgeltlich
164.	"	--	Goesfeld . . . .	--	Goesfeld, Stadt	16. 1. 1899	unentgeltlich
165.	"	--	Dülmen . . . . .	--	Dülmen, Stadt	1. 1. 1899	unentgeltlich
166.	"	--	Haltern . . . . .	--	Haltern, Stadt	1. 1. 1899	unentgeltlich
167.	"	--	Necklinghausen	--	Necklinghausen, Stadt	1. 4. 1904	unentgeltlich
168.	"	--	Warendorf . . .	--	Warendorf, Stadt	1. 11. 1900	unentgeltlich
169.	"	--	--	Münster . . . . .	Münster, Stadt und Regie- rungsbezirk	15. 12. 1896	unentgeltlich
170.	Minden . . . . .	--	Brackwede . . .	--	Brackwede, Amt	27. 11. 1899	unentgeltlich
171.	"	--	Lübbecke . . . .	--	Lübbecke, Kreis	1. 10. 1891	unentgeltlich
172.	"	--	--	Vielefeld . . . .	Vielefeld und östliches Westfalen	22. 11. 1897	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 25 Pf. bis 1 M.; Abonnement: 2 bis 20 M.
173.	"	--	--	Gütersloh . . .	Gütersloh, Stadt und Um- gegend	1892	unentgeltlich
174.	"	--	--	Herford . . . . .	Herford, Stadt	1. 4. 1890	unentgeltlich
175.	"	--	--	Minden . . . . .	Minden, Kreis	1864	unentgeltlich
176.	"	--	--	Deynhäusen . .	Deynhäusen und Umgegend	1. 4. 1885	unentgeltlich
177.	"	--	--	Paderborn . . .	Paderborn, Kreis	1. 4. 1893	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Besuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.  
Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebücher oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Anhang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;  
A (...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Kammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

21.

2	—	10	—	—	18	26	—	—	—	12	—
2	5	2	4	—	—	—	—	1	3	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1514	1839	1768	2113	2663	3247	4727	4397	654	1293	1171	783
—	—	—	—	1	4	9	—	—	—	—	—
1	6	18	43	1	9	17	31	—	2	5	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	10	24	—	12	14	45	—	3	8	17
3	2	—	—	3	2	—	—	3	2	—	—
2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
—	15	12	20	—	—	—	—	—	—	—	—
5636	5216	4404	4692	5920	5706	5451	4428	4025	3889	3303	3143
2	6	30	2	6	28	67	80	—	—	—	—
90	196	217	195	101	196	221	195	90	183	217	173
7271	6020	4393	3029	13634	13579	14266	8508	5829	4839	3512	2334
*	*	*	*	*	*	*	*	467	507	467	323
1936	1690	1400	1571	6830	6154	7547	4971	1508	1140	1188	1212
516	381	522	523	** 16	** 7	** 4	*	350	238	427	377
487	435	261	439	ca. 350	300	218	409	293	252	214	366
619	320	262	354	918	476	221	275	316	239	221	275

T. Verpflegungsstation.

Mit Ausnahme der Barbier- und Friseur- und der Schuhmacher-Zunng haben sämtliche Zunng ihren Arbeitsnachweis auf die städtische Nachweistelle übertragen. Es ist geplant, die Nachweistelle in eine solche mit kollegialer Verwaltung umzuwandeln.

A. (Polizeimeist.)

A. (Polizeibureau).

E.-A. (Polizeimeist.).

E.-A. (Naturalverpflegungsstation).

E.

A. (Städtisches Einwohnermeldeamt).

Auf die nachgewiesenen Besuche von Arbeitgebern, die z. T. mehrere Stellen umfaßten, haben sich 1903 30, 1902 40, 1901 90 Arbeitnehmer unmittelbar gemeldet.

T. Volks- und Arbeitsnachweis-Bureau.

Die Arbeitsvermittlung erfolgt durch den Arbeitsnachweis in Bielefeld.

Die Nachweistelle ist eine selbständige Einrichtung. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Mitgliedern der städtischen Behörden und des Kreisausschusses, ferner aus Vertretern der Industrie, der Zunng, des landwirtschaftlichen Kreisvereins, des westfälischen Verpflegungsverbandes und der Herberge zur Heimat, in deren Räumen sich die Geschäftsstelle befindet. Ferner gehören dem Vorstande 1 nicht den Zunngen angehöriger Gewerker und 2 Arbeitnehmer an.

T. Herberge zur Heimat. \* Die Zahlen sind nicht festgestellt.

T. Evangelisches Waisenhaus.

T. Verpflegungsstation. \* Die Zahl ist nicht festgestellt. \*\* Zahl der Besuche von Arbeitern in Wohnen; außerdem suchte eine Anzahl der in die Herberge aufgenommenen Wanderer Arbeit nach, Aufzeichnungen hierüber sind jedoch nicht gemacht.

T. Verpflegungsstation.

E.-T. Naturalverpflegungsstation.

Zau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebliehen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
178.	(Minden) . . .	—	—	Petershagen .	Petershagen, Amtsbezirk	1885	unentgeltlich
179.	" . . . . .	—	—	Alheda . . . . .	Alheda, Stadt	25. 5. 1898	unentgeltlich
180.	Munsberg . . .	Dortmund . .	—	—	Dortmund, Stadtkreis	23. 5. 1897	unentgeltlich
181.	" . . . . .	Hoerde . . . . .	—	—	Hoerde, Kreis	August 1895	unentgeltlich
182.	" . . . . .	—	Bochum . . . . .	—	Bochum, Stadt	1. 3. 1903	unentgeltlich
183.	" . . . . .	—	Castrop . . . . .	—	Unter Nangel und Sodingen und Stadt Castrop	1. 7. 1898	unentgeltlich
184.	" . . . . .	—	Dahlhausen . .	—	Dahlhausen, Gemeinde	Januar 1903	unentgeltlich
185.	" . . . . .	—	Hagen . . . . .	—	Hagen, Stadt- und Landkreis	1. 12. 1897	unentgeltlich
186.	" . . . . .	—	Hamm . . . . .	—	Hamm, Stadt	24. 10. 1898	unentgeltlich
187.	" . . . . .	—	—	Hamm . . . . .	Hamm, Stadt	1888	unentgeltlich
188.	" . . . . .	—	Haspe . . . . .	—	Haspe, Stadt	1. 1. 1895	unentgeltlich
189.	" . . . . .	—	Hohenlimburg	—	Hohenlimburg, Stadt	15. 5. 1903	unentgeltlich
190.	" . . . . .	—	Linden . . . . .	—	Linden, Gemeinde (Kreis Hattingen)	Januar 1903	unentgeltlich
191.	" . . . . .	—	Lüdenscheid . .	—	unbegrenzt	6. 11. 1894	unentgeltlich
192.	" . . . . .	—	—	Lüdenscheid . .	unbegrenzt (in erster Linie für die Bewohner Lüdenscheids)	unbekannt	unentgeltlich
193.	" . . . . .	—	Siegen . . . . .	—	Siegen, Stadt	1. 4. 1895	für Arbeitnehmer: unentgeltlich, von Arbeitgebern: 10 Pf.
194.	" . . . . .	—	Witten . . . . .	—	Witten, Stadt	25. 4. 1895	unentgeltlich
195.	" . . . . .	—	—	Altena . . . . .	Altena und Umgegend	13. 12. 1885	unentgeltlich
196.	" . . . . .	—	—	Munsberg . . .	Munsberg, Stadt	10. 11. 1884	unentgeltlich
197.	" . . . . .	—	—	Welsenkirchen .	Welsenkirchen, Stadt- und Landkreis	unbekannt	unentgeltlich
198.	" . . . . .	—	—	Hattingen . . .	Hattingen, Stadt u. nähere Umgegend	Januar 1886	unentgeltlich
199.	" . . . . .	—	—	Iserlohn . . . .	Iserlohn, Kreis	1884	unentgeltlich
200.	" . . . . .	—	—	Lippstadt . . . .	Lippstadt, Kreis	1886	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der  
vermittelten Stellen

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

8	39	129	95	11	150	140	110	5	29	74	46
80	78	105	125	112	120	180	200	66	64	79	69
6897	6467	4954	6527	5276	4198	13210	17715	3088	2746	2236	2792
5	16	30	97	83	87	159	403	1	7	39	198
76	106	—	—	4	19	—	—	21	20	—	—
1	5	23	20	11	7	129	148	6	11	66	141
2	5	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
4551	3035	1885	1753	3573	3307	1902	722	1989	1347	598	642
8	9	15	24	239	201	271	180	—	—	5	3
2186	2635	1188	692	ca. 10970	ca. 6000*	ca. 8000*	1014	1359	1296	769	605
—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
—	4	—	—	15	18	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	1	15	—	—	—	3	—	—
—	—	4	—	—	—	11	—	—	—	—	—
470	378	256	—	140	344	249	—	140	344	249	—
210	174	185	179	47	103	204	103	47	94	59	103
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	129	126	21	*	*	*	*	136	104	114	21
—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	50
373	841	*	*	*	*	*	*	157	285	1279	2065
477	250	300	260	*	*	*	*	212	200	190	150
388	405	ca. 700	ca. 600	743	*	*	*	281	300	410	210
148	—	117	162	*	*	*	*	114	122	165	217

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiskeitellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebücher oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Austausch der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A. (...), daß die Arbeitsnachweiskeitellen an anderen Orten dienen, namentlich ohne besondere Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angegliedert sind;

T. ..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiskeitellen.

T. Verpflegungsstation.

T. Herberge zur Heimat.

In Paderborn ist von der städtischen Verwaltung die Errichtung einer Arbeitsnachweiskeitelle zum 1. April 1905 in Aussicht genommen.

Die Nachweiskeitelle wird unter Aufsicht des Magistrats von einem Ausschusse geleitet, der aus 2 Magistratsmitgliedern und 5 von der Stadtverordneten-Versammlung zu wählenden Bürgern — darunter 2 Stadtverordneten — besteht.

Die Zahlen für 1903 beziehen sich auf die Zeit vom 1. März bis Ende Dezember 1903.

A. (Polizeiliches Meldeamt des Amtes Raugel).

A. (Polizeiliches Meldeamt).

Am 1. April 1903 ist der bis dahin von einem rechtlichen Vereine betriebene Arbeitsnachweis von der Stadt Hagen übernommen worden. Die Bildung eines Ausschusses zur Verwaltung der Nachweiskeitelle ist in Aussicht genommen.

A. (Städtisches Volksbureau).

T. Herberge zur Heimat (Naturalverpflegungsstation). \* Nach Angabe des Hausvaters der Herberge schätzungsweise ermittelt.

A. (Meldeamt).

E.

A. (Meldeamt).

T. Herberge zur Heimat (im evangelischen Vereins-hause).

A. (Herberge zur Heimat).

E.

T. Herberge zur Heimat. \* Die Zahlen sind nicht festgestellt.

E.-T. Verpflegungsstation.

T. Verpflegungsstation. \* Zahlen sind nicht festgestellt. Die Verhandlungen wegen Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweises in Helsenkirchen werden binnen kurzem zum Abschluß gebracht werden.

T. Herberge zur Heimat. \* Zahlen sind nicht festgestellt.

E.-T. Herberge zur Heimat. \* Zahlen sind nicht festgestellt.

E.-T. Naturalverpflegungsstation. \* Zahlen sind nicht festgestellt.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
201.	(Krusberg) . . .	—	—	Reheim . . . .	Reheim, Stadt	1. 3. 1908	unentgeltlich
202.	" . . . .	—	—	Schwerte . . . .	Schwerte, Stadt und nächste Umgegend	10. 6. 1894	unentgeltlich
203.	" . . . .	—	—	Soest . . . . .	Soest, Stadt und Umgegend	1888	unentgeltlich
204.	" . . . .	—	—	Unna . . . . .	Unna, Stadt und Umgegend	unbekannt	unentgeltlich
205.	Cassel . . . . .	Cassel . . . . .	—	—	Cassel, Stadt und Umgegend	1. 5. 1899	unentgeltlich; nur für Dienstboten zahlen Herrschaften 1,50 M.
206.	" . . . . .	—	Fulda . . . . .	—	Fulda, Stadt	1. 11. 1894	unentgeltlich
207.	" . . . . .	—	Gelnhausen . .	—	Gelnhausen, Kreis	1887	unentgeltlich
208.	" . . . . .	—	Hanau . . . . .	—	Hanau, Stadtkreis	10. 12. 1901	unentgeltlich
209.	" . . . . .	—	Homburg . . . .	—	Homburg, Stadt	1880	unentgeltlich
210.	" . . . . .	—	Hünfeld . . . . .	—	Hünfeld, Kreis	1. 1. 1902	unentgeltlich
211.	" . . . . .	—	Wolfhagen . . .	—	Wolfhagen und Umgegend	12. 1. 1887	unentgeltlich
212.	" . . . . .	—	—	Carlshafen . . .	Carlshafen und Umgegend	1887	unentgeltlich
213.	" . . . . .	—	—	Hofgeismar . . .	Hofgeismar und Umgegend	1887	unentgeltlich
214.	" . . . . .	—	—	Rinteln . . . . .	Rinteln, Kreis	1898	unentgeltlich
215.	Wiesbaden . . .	Frankfurt a. M.	—	—	Frankfurt a. M.	18. 1. 1895	unentgeltlich; nur für Dienstboten zahlen Herrschaften 1 M
216.	" . . . .	—	Biebrich . . . . .	—	Biebrich	13. 11. 1895	unentgeltlich
217.	" . . . .	—	Biedenkopf . . .	—	Biedenkopf	23. 10. 1896	unentgeltlich
218.	" . . . .	—	Camberg . . . . .	—	Camberg und Umgegend	9. 9. 1898	unentgeltlich
219.	" . . . .	—	Erbenheim . . .	—	Erbenheim	8. 6. 1898	unentgeltlich
220.	" . . . .	—	Gladenbach . . .	—	Gladenbach, Gemeinde	1901	unentgeltlich
221.	" . . . .	—	Hadamar . . . . .	—	Hadamar	13. 12. 1898	unentgeltlich
222.	" . . . .	—	Marienberg . . .	—	Marienberg, Gemeinde	22. 6. 1899	unentgeltlich
223.	" . . . .	—	Rassau . . . . .	—	Rassau	2. 11. 1898	unentgeltlich
224.	" . . . .	—	Rambach . . . . .	—	Rambach	1. 10. 1898	unentgeltlich
225.	" . . . .	—	Runkel . . . . .	—	Runkel	Anfangs 1899	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der

vermittelten Stellen

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweissestellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebücher oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweissestellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenpflege, volkswirtschaftliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweissestellen.

6	28	—	—	7	10	—	—	2	4	—	—
922	506	659	513	913	503	651	511	888	479	610	482
431	514	146	143	*	*	*	*	259	289	128	121
*	*	*	—	*	*	*	—	315	307	356	—
13720	9886	7772	6000	19402	16207	17579	14587	9195	6306	4988	3887
147	173	46	34	256	350	66	25	44	55	9	10
21	27	22	10	19	25	29	30	15	20	21	14
510	370	174	20	1880	1300	1086	118	320*	263*	188*	62*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	4	—	—	1	1	—	—	1	1	—
20	20	16	15	45	50	45	50	45	40	14	15
30	40	45	30	85	30	25	30	15	10	15	20
140	145	150	148	380	400	500	400	115	108	114	111
72	67	64	40	59	65	54	—	59	65	54	32
36419	81374	28048	26601	60000	55152	47435	40080	29216	25352	22072	20881
2	4	2	3	4	—	1	—	—	3	2	*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	2	1	—	1	3	2	—	1	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Zahlen für 1903 beziehen sich auf die Zeit vom 1. März bis Ende Dezember 1904.

T. Herberge zur Heimat.

E.-T. Herberge zur Heimat. \* Zahlen sind nicht festgestellt.

E.-T. Herberge zur Heimat. \* Aufzeichnungen sind nicht gemacht.

In Schwelm schweben Verhandlungen wegen Einrichtung einer Arbeitsnachweissestelle.

E.

A. (Naturalverpflegungsheim).

\* Hieron sind bei der Stadt im Jahre 1901 50, im Jahre 1902 84, im Jahre 1903 68 und im Jahre 1904 58 Personen als Kostensarbeitskräfte eingestellt worden.

Es findet ein Mittelnachwisaustausch mit der Arbeitsnachweissestelle in Cassel statt.

E.-A. (Verpflegungsstation).

T. Verein für Herbergen zur Heimat im Kreise Hofgeismar.

E.-T. Verein für Herbergen zur Heimat im Kreise Hofgeismar.

E.-T. Herberge zur Heimat.

Das Geschäftsjahr beginnt bei dieser Nachweissestelle am 1. April j. Zs. Die Zahlenangaben beziehen sich daher auf die Zeit vom 1. April des einen bis Ende März des nächsten Jahres. Die Nachweissestelle wird nach einem mit der Landwirtschaftskammer des Regierungsbezirks Wiesbaden getroffenen Abkommen auch für die Beschaffung landwirtschaftlicher Arbeiter herangezogen.

A. (Einwohnermeldestelle). \* Aufzeichnungen sind nicht gemacht.

E.-A. (Naturalverpflegungsstation).

Anfragen und Angebote werden an größere Arbeitsvermittlungstellen (in Frankfurt a. M. und Wiesbaden) weitergegeben.

E.-A. (Naturalverpflegungsstation).

Anfragen und Angebote werden an größere Arbeitsvermittlungstellen (in Frankfurt a. M. und Wiesbaden) weitergegeben.

Anfrage und Angebote werden dem Verein für Arbeitsnachweis in Wiesbaden übermittelt.

E. An die Nachweissestelle in Wiesbaden angeschlossen.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
226.	(Wiesbaden)	—	Ufingen . . . .	—	Ufingen, Kreis	1884	unentgeltlich
227.	"	—	Billmar . . . .	—	Billmar	Anfangs 1899	unentgeltlich
228.	"	—	Weilburg . . . .	—	Weilburg und Umgegend	Nov. 1898	unentgeltlich
229.	"	—	—	Oberlahnstein	Oberlahnstein	1894	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Ar- beitgebern: 10 Pf.
230.	"	—	—	Wiesbaden . .	Wiesbaden, Stadt und Um- gegend	31. 1. 1895 für Männer, 1. 4. 1896 für Frauen	unentgeltlich
231.	Coblenz . . . .	Kreuznach . . .	—	—	Kreuznach und Umgegend	1. 6. 1896	unentgeltlich
232.	"	—	Coblenz . . . .	—	Coblenz und Umgegend	4. 7. 1904	unentgeltlich
233.	Cöln . . . . .	—	Bonn . . . . .	—	Bonn, Stadtkreis	1. 4. 1899	unentgeltlich
234.	"	—	Kalk . . . . .	—	Kalk, Stadt	26. 2. 1897	unentgeltlich
235.	"	—	Mülheim a. Rh.	—	Mülheim a. Rh., Stadt	1. 4. 1895	unentgeltlich
236.	"	—	—	Cöln . . . . .	Cöln, Stadtkreis u. außer- halb	17. 12. 1894	unentgeltlich
237.	Düsseldorf . .	Erefeld . . . .	—	—	Erefeld, Stadt	13. 9. 1894	unentgeltlich
238.	"	Duisburg . . .	—	—	Duisburg	Oktober 1895	unentgeltlich
239.	"	Elberfeld . . .	—	—	Elberfeld	25. 9. 1894	unentgeltlich
240.	"	Essen (Ruhr) .	—	—	Essen, Stadtkreis	1. 4. 1902	unentgeltlich
241.	"	Gräfrath . . .	—	—	Gräfrath, Bürgermeisterei	10. 3. 1896	unentgeltlich
242.	"	Höhscheid . . .	—	—	Höhscheid, Bürgermeisterei	2. 12. 1895	unentgeltlich
243.	"	Oberhausen . .	—	—	Oberhausen, Stadtkreis	7. 5. 1900*	unentgeltlich



# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiskeitellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweiskeitellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungstation, Kranken-lasse, volkswirtschaftliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiskeitellen.

86	108	98	88	21	29	24	13	64	79	74	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	21	67	18	84	102	97	136	30	25	27	11
12728	12896	11589	11925	15579	16334	13870	14632	7560	8820	7368	7311
1370	1295	1514	1690	2983	4186	4959	3356	422	423	410	325
1200	—	—	—	2307	—	—	—	606	—	—	—
2317	2367	2296	2288	5988	6282	6443	5674	1775	1764	1749	1767
496	261	192	305	*	*	*	*	*	*	*	*
350	285	160	184	*	*	*	*	*	*	*	*
30773	32412	25888	24092	42922	47099	43583	36190	27357	28810	22227	20210
8	6	6	4	2	13	156	16	—	1	102*	*
252	351	237	171	411	641	1030	1150	63	171*	109*	65
1323	1276	1806	1896	2693	2654	3581	3109	1305	1259	1785	1884
11296	9214	7928	6619	11406	11144	12543	11897	5147	4558	4137	2857
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5	1	—	2	4	12	—	1	2	—	—
167	414	128	462	198	265	218	351	78	83	49	127

21.

E.-A. (Naturalverpflegungstation).

T. Katholischer Gesellenverein. Die Verwaltung liegt in den Händen des Vereinsvorstandes, dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte angehören.

T. Verein für Arbeitsnachweis.

Die Nachweiskeitelle steht unter Aufsicht des Vorsitzenden des Gewerbegerichts, dem eine Kommission von 6 Mitgliedern zur Seite steht, die zu je 1/3 aus der Stadtverordneten-Versammlung, aus den Beisitzern des Gewerbegerichts und dem Vorstande der Ortskrankenkasse durch diese Körperschaften gewählt werden. Drei Mitglieder müssen Arbeitnehmer sein.

Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit von Juli bis Dezember 1904.

Mit den Arbeitsnachweisen der Landwirtschaftskammer und des katholischen Gesellenvereins findet Mitteilungs-austausch statt.

E. \* Aufzeichnungen sind nicht gemacht.

E. Die Umwandlung der bürokratisch verwalteten Nachweiskeitelle in eine solche mit paritätischer Verwaltung ist beabsichtigt. \* Aufzeichnungen sind nicht gemacht.

T. Arbeitsnachweiserband, bestehend aus 4 Arbeitgebers- und 6 Arbeitnehmervereinen; die Verbands-versammlung, der neben dem Vorsitzenden die Wahrnehmung der Aufsicht über den Arbeitsnachweis obliegt, besteht zu gleichen Teilen aus Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer.

Die Nachweiskeitelle ist an das Gewerbegericht angeschlossen. Dem Vorsitzenden des Gewerbegerichts steht eine von den Stadtverordneten zur Hälfte aus dem Stande der Arbeitnehmer zu wählende Kommission von 4 Mitgliedern zur Seite. \* Eine Kontrolle über die vermittelten Stellen ist nicht geführt. 102 Arbeiter wurden im Jahre 1902 von der Stadt mit Notstandsarbeiten beschäftigt.

\* Außerdem wurden im Jahre 1902 360—370 und im Jahre 1903 174 Personen bei Notstandsarbeiten beschäftigt.

Seit 1. 4. 1902 kommunale Arbeitsnachweiskeitelle.

(Sind Zweigstellen des Arbeitsnachweises in So-lingen (Nr. 265).

\* Die Nachweiskeitelle, die bereits seit dem 22. März 1895 besteht, ist unter dem angegebenen Datum neu organisiert worden.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweisstellen und zwar			Männlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweisstellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
244.	(Düsseldorf)	Dhligs . . . .	—	—	Dhligs, Bürgermeisterei	5. 3. 1896	unentgeltlich
245.	"	Ürdingen . . .	—	—	Ürdingen, Bürgermeisterei	15. 1. 1902	unentgeltlich
246.	"	Wald . . . . .	—	—	Wald, Bürgermeisterei	12. 12. 1895	unentgeltlich
247.	"	—	Anrath . . . . .	—	Anrath, Bürgermeisterei	Dez. 1897	unentgeltlich
248.	"	—	Dülken . . . .	—	Dülken, Stadt und Land	1898	unentgeltlich
249.	"	—	Heerdt . . . . .	—	Heerdt, Bürgermeisterei	14. 5. 1904	unentgeltlich
250.	"	—	Hilden . . . . .	—	Hilden, Bürgermeisterei	1. 1. 1899	unentgeltlich
251.	"	—	Weiderich . . .	—	Weiderich, Stadt	18. 10. 1899	unentgeltlich
252.	"	—	Mülheim a./Ruhr	—	Mülheim a./Ruhr, Stadt	1. 1. 1895	unentgeltlich
253.	"	—	M.-Gladbach .	—	Schelsen, Bürgermeisterei	1. 3. 1896	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 50 Pf. u. 1,20 M
254.	"	—	M.-Gladbach .	—	Neersen, Bürgermeisterei	10. 2. 1898	desgl.
255.	"	—	M.-Gladbach .	—	Schiefbahn, Bürgermeisterei	13. 5. 1895	desgl.
256.	"	—	—	M.-Gladbach .	M.-Gladbach, Stadtkreis	1. 11. 1895	für Arbeitnehmer: un- entgeltlich, von Arbeitgebern: 20 Pf. bis 1,20 M
257.	"	—	Neuß . . . . .	—	Neuß, Stadt	1. 2. 1895	unentgeltlich
258.	"	—	Odenkirchen . .	—	Odenkirchen, Stadt	21. 12. 1894	unentgeltlich
259.	"	—	Ratingen . . .	—	Ratingen, Bürgermeisterei u. Umgegend	1. 10. 1898	unentgeltlich
260.	"	—	Rheydt . . . . .	—	Rheydt, Stadt	1. 1. 1894	unentgeltlich
261.	"	—	Biersen . . . .	—	Biersen, Stadt	1. 1. 1885	unentgeltlich
262.	"	—	Wesel . . . . .	—	Wesel	1. 11. 1894	unentgeltlich
263.	"	—	—	Barmen . . . .	Barmen, Stadtkreis	6. 5. 1901	unentgeltlich
264.	"	—	—	Düsseldorf . .	Düsseldorf	30. 12. 1890	für männliche Per- sonen unentgeltlich; für weibliche Per- sonen zahlen Arbeit- geber 20 Pf. Ein- schreib- und 1 bis 3 M. Vermittelungs- gebühr.
265.	"	—	—	Solingen . . .	Solingen, Stadtkreis	8. 10. 1895 1. 10. 1902	unentgeltlich

## Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der  
vermittelten Stellen

1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

—	—	—	—	—	—	3	18	—	—	—	—
102	202	290	—	32	211	358	—	2	61	120	—
—	—	—	—	9	3	16	6	9	3	12	5
1	—	7	—	1	—	10	—	—	—	12	—
43	30	32	80	87	23	25	22	32	21	22	20
218	—	—	—	251	—	—	—	97	—	—	—
16	21	56	47	6	7	31	8	2	4	16	7
191	57	9	23	104	44	12	11	104	44	11	3
35	30	18	14	2500	3500	3000	2100	13	25	67	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5240	4226	1912	1653	3206	2626	3374	3757	2560	1871	1400	1227
636	430	847	960	618	595	1228	1483	561	406	767	833
54	45	48	112	1	—	6	16	3	3	4	*
—	—	1	3	—	—	2	3	—	—	—	—
3334	3880	2182	1992	433	638	609	304	ca. 400	ca. 600	ca. 600	ca. 300
3	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4	1	7	14	31	14	18	—	—	—	—
9758	8311	7177	2915	10676	9508	8113	5579	7692	6728	5172	2304
20162	16640	4405	3732	42450	43010	16612	12469	13734	11640	2766	1965
2429	1927	271	3	4711	4034	695	9	1928	1822	401	—

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisstellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldelisten oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Ausbhang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A (...), daß die Arbeitsnachweisstellen an anderen Orten dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalversorgungsstation, Krankenkasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisstellen.

wie zu Nr. 241 und 242.

wie zu Nr. 241 und 242.

A. (Bürgermeisteramt).

E. A. (Meldeamt).

A. (Meldeamt).

A. (Meldeamt).

E.-A. (Städtisches Arbeiterversicherungsamt).

Die Besucher der Naturalversorgungsstation, mit der die Nachweisstelle verbunden ist, sind als Arbeitssuchende gerechnet worden.

E.

E.

E.

T. Arbeitsnachweisverband, gebildet von 17 Vereinen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Verbandsversammlung, der die Wahrnehmung der Verbandsinteressen obliegt, besteht aus Vertretern der einzelnen Verbandsvereine. Dem Vorstände, dem die eigentliche Führung der laufenden Geschäfte obliegt, gehören an:

- 4 Arbeitgeber,
- 3 Arbeitnehmer,
- 2 Geistliche und
- 1 Vertreter der Stadt.

E.

\* Die Zahl ist nicht festgestellt.

A. (Meldeamt).

Es schweben Verhandlungen über eine zweckmäßige Neugestaltung des Arbeitsnachweises.

E. A. (Meldeamt).

A. (Meldeamt).

T. (Verband für Arbeitsnachweis, paritätisch verwaltet. Die Stadtgemeinde Barmen bestreift die Kosten; die Handelskammer, der Bergische Verein für Gemeinwohl leisten Zuschüsse).

T. Verein für Arbeitsnachweis sowie für Beschäftigung und Verpflegung von Arbeitssuchenden.

Die Nachweisstelle ist seit 1. Oktober 1902 neu organisiert und mit dem königlichen Gewerbeamt verbunden.

In Remscheid hat die Stadtverordnetenversammlung die Errichtung einer Arbeitsnachweisstelle in Aussicht genommen.



## Angabe der Zahl

der Gesuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

1904	1908	1902	1901	1904	1903	1902	1901	1904	1903	1902	1901
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
4066	3632	20*	—	3673	5435	180*	—	2235	1689	15*	—
1588	1792	1179	396	2732	2980	2375	1981	1224	1217	921	283
51	2	—	—	32	7	—	—	13	2	—	—
26	17	—	—	63	25	—	—	42	17	—	—
529	—	—	—	515	—	—	—	303	—	—	—
8	9	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—
287	947	—	—	44	82	—	—	21	27	—	—
210	436	—	—	50	50	—	—	18	26	—	—
42	221	—	—	7	26	—	—	5	6	—	—
6904	7041	6383	6110	10467	11012	13113	13318	4727	4666	4143	3887
200	55	—	—	166	105	—	—	35	26	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiskeitellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
 E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldebücher oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Aushäng der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;  
 A (...), daß die Arbeitsnachweiskeitellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungstation, Krankenpflege, polytechnische Meldeamt u. dergl.) angegeschlossen sind;  
 T... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiskeitellen.

\* Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit vom 21. November bis Ende Dezember 1902.

A. (Zeit 1. 4. 1902 Bureau des Gewerbegerichts). Die Mehrzahl der Innungen hat ihre Arbeitsnachweise an die städtische Nachweiskeitelle angegliedert.

A. (Meldeamt). Mit der Nachweiskeitelle in St. Johann verbunden. Die Zahlen für 1903 beziehen sich auf den Monat Dezember 1903.

A. (Naturalverpflegungstation).

A. (Meldeamt).

E. A. (Meldeamt). Die Zahlen für 1903 beziehen sich auf die Zeit vom 1. Juli bis Ende Dezember 1903.

Zu Nr. 272—274: Zur Stellenvermittlung für weibliche Diensthöfen aus Mitteln des Kreises Bitburg errichtet. T. Die Niederlassungen der Franziskanerinnen-Schwester in Bitburg, Kyllburg und Neuenburg.

T. Arbeitsnachweiskeitverband, gebildet von 15 Vereinen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Verwaltung erfolgt durch 4 Mitglieder der Verbandsversammlung, bestehend aus 1 Vorsitzenden, 1 Stellvertreter, 1 Rechnungsführer, 1 Schriftführer; letztere beiden werden aus der Reihe der 26 Beisitzer — 13 Arbeitgeber und 13 Arbeitnehmer gewählt.

Die in Schweiter bisher bestehende kommunale Arbeitsnachweiskeitelle mit bürokratischer Verwaltung ist am 15. Mai 1903 in eine mit kommunaler Unterstützung betriebene Nachweiskeitelle umgewandelt worden. T. ein Verband, gebildet aus der Stadtverwaltung, dem Gefängnisverein, einer Zwangsanstalt, drei industriellen Werken und fünf Arbeitnehmervereinen. Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der dem Verbands angehörenden Korporationen und Vereine. Die Führung der Geschäfte erfolgt durch den von der Verbandsversammlung auf zwei Jahre gewählten Vorsitzenden.

Die Abweichung in den Schlussziffern der Spalten 10 bis 12, 14 bis 16 und 18 bis 20 gegenüber den entsprechenden Angaben der letzten Übersicht erklärt sich daraus, daß bei einigen Nachweiskeitellen auf Grund der Angaben in der Nachweisung für 1904 die vorjährigen Angaben berichtigt werden mußten und daß eine schon länger bestehende Nachweiskeitelle, die bisher nicht aufgeführt war, hinzugefügt sowie einige inzwischen aufgehobene fortgelassen worden sind.

4 7411 380634 294662 260548 602668 559970 510702 429232 322772 272388 218873 189215

